

Retro Classics 2015

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Gazette / Oldtimer Club Saurer**

Band (Jahr): - **(2015)**

Heft 95

PDF erstellt am: **20.06.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Retro Classics 2015

Text und Fotos: Heinz Oertle

Fotos: Retro Classics

Feuerwehdrehleiter 'Tigerberg' Jg. 1951

Fahrt zur RETRO CLASSICS (Europas grösste Oldtimer Messe) in Stuttgart vom 26 bis 29. März 2015

Nach einigen Stunden Servicearbeiten am Fahrzeug, durchgeführt von Thomas Kugler, Peter Hungerbühler sowie Christoph Ochsner fahren wir am Dienstag 24. März morgens um 06.30 h Richtung Stuttgart. Natürlich macht's nur Spass mit der 125 PS starken Motorisierung! Und der Höchstgeschwindigkeit von ge-



gen 55 km/h auf Hauptstrassen zu fahren, da hat man was von der Fahrt!

Bei dichtem Morgennebel durchfahren wir Konstanz Richtung Stockach. Die Scheibenwischer laufen auf ca. 20 Touren / Min. Temperatur um die Null Grad. Peter als Lenker sagte mal so nebenbei, dass es dann ziemlich warm werden würde in der Kabine.... Vielleicht im Sommer, jedoch heute nicht.



Nach 2 Stunden Fahrt endlich Sonnenschein, Zeit für einen Kaffeehalt, leider haben Restaurants auf unserer Strecke noch keine geöffnet. Endlich im Städtchen Hettingen finden wir eine Bäckerei mit Café Bar. So geniessen wir die Pause und unser Fahrzeug wird mehr bestaunt als wir Betreuer. Flyer und Visitenkarten geben wir dem Publikum gerne ab.

Weiter geht's auf Landstrassen, teilweise auf Schnellstrassen. Wir sind immer an der Spitze der Kolonne und haben freie Sicht über die wunderschöne Landschaft! Die Strassenränder sind gut bespickt mit Abfällen aller Art. Es wird dem Lenker und uns erst richtig klar, wie anstrengend die Kreiselfahrten sind auf so langen Strecken und einem Fahrzeug ohne Lenkhilfe.

Nach einem weiteren Zwischenhalt erreichen wir die Messe Stuttgart beim Flughafen um 12.00 h. Das angebrachte GPS Jg. 2014, kann so ein altes Fahrzeug des Jahrgangs 1951 nicht leiden... Es fällt wegen Strommangels / -unterbruchs aus. Chauffeur Peter hat jedoch die Gegend gut im Kopf eingepägt, da er auf GOOGLE die Strecke bereits mal abgefahren ist.

Der Messefotograf Herr Stein beordert uns, die Fw. Drehleiter mal vor mal zurück, mal links mal rechts zu fahren. Das Fahrzeug wurde über 100-mal digital aufgenommen! Peter kommt richtig ins Schwitzen. 1 Stunde wurde fotografiert. Es sind noch wenige Fahrzeuge am Ort und der Fotograf wollte seinen Stundenlohn abverdienen.

Nachdem wir in der Halle 8 zum Standort auf den roten Teppich beordert werden, polieren wir das Fahrzeug, da es



von der anfänglichen Nebelfahrt doch einige Flecken abbekommen hat.

So können wir nach 15.00 h endlich mal zum Essen aufbrechen. Im nahen Mövenpick geniessen wir ein gutes Nachmittagsmahl.

Das Fahrzeug bleibt an der Messe ausgestellt bis zum nächsten Wochenende. Mit der S-Bahn und Intercity fahren wir wieder heimwärts. Über Konstanz – Romanshorn – Arbon.

Fazit: Für mich, dem Schreibenden und



Christoph ein einmaliges Erlebnis. Für unsern Peter, dem Lenker, eine Herkules Aufgabe. Danke für die gute Fahrt. Die Rückfahrt mit der Bahn dauert länger, wie die Hinfahrt mit der Drehleiter.

Am nächsten Montag nach der Classics Messe wird der Wagen von Peter und Christoph wieder zurückgefahren. Viel Glück und pannenfreie Fahrt.